

PATIENTENINFORMATION

Kieferschmerzen verstehen.

Ursache finden.

Wie wir Beschwerden an Kiefer, Kopf und Nacken gezielt untersuchen – und warum sich das lohnt.

Diagnostik und Therapie nach dem Konzept von
Prof. Dr. Axel Bumann

TYPISCHE BESCHWERDEN

Kennen Sie das?



Schmerzen im Kiefer
oder Gesicht



Knacken oder Reiben im
Kiefergelenk



Der Mund lässt sich nicht
weit öffnen



Kopfschmerzen, vor
allem an den Schläfen



Verspannter Nacken,
Druck auf den Ohren



Pressen oder Knirschen,
oft unbemerkt nachts

Hinter diesen Beschwerden steckt häufig eine craniomandibuläre Dysfunktion, kurz CMD: Kiefergelenke, Kaumuskeln und Biss arbeiten nicht mehr gut zusammen.

GUT ZU WISSEN

Warum gründlich untersuchen?

Gleiche Beschwerden – verschiedene Ursachen.

Ob Gelenk, Muskel oder Biss: Jede Ursache braucht eine andere Behandlung.

Gezielt statt auf Verdacht.

Erst die genaue Diagnose zeigt, welche Therapie Ihnen wirklich hilft.

Nicht abwarten.

Anhaltende Schmerzen können sich verfestigen. Je früher die Ursache bekannt ist, desto gezielter lässt sie sich behandeln.

Gezielt behandeln.

Die passende Therapie hilft, die Schmerzen zu lindern oder langfristig zu beseitigen.

Ihr nächster Schritt: Erstberatung

Wir erklären Ihnen in Ruhe, welche Untersuchungen für Sie sinnvoll sind. Telefon
0841 34428

Ihr Weg zur Diagnose

1

Erstberatung und Fragebögen

Wir hören zu und erfassen Ihre Beschwerden und Ihre Vorgeschichte. Fragebögen helfen, das Gesamtbild zu sehen – auch Stress und Schlaf.

2

Funktionsdiagnostik

Mit gezielten Handgriffen (Manuelle Strukturanalyse, MSA) untersuchen wir Kiefergelenke und Kaumuskeln einzeln. Ergänzend tragen Sie eine Nacht lang den BruxChecker – eine hauchdünne Folie, die Ihr persönliches Knirschmuster sichtbar macht.

Gut zu wissen

Welche Untersuchungen Sie wirklich brauchen, besprechen wir gemeinsam in der Erstberatung.

3

Ergänzende Untersuchungen

Je nach Ergebnis der Funktionsdiagnostik – beides kann parallel laufen:

Bildgebung (MRT/DVT)

Das MRT zeigt Gelenkscheibe und Weichgewebe ohne Röntgenstrahlung, das DVT die Knochen dreidimensional mit geringer Strahlendosis. Untersucht werden immer beide Kiefergelenke.

Physiotherapeutische Untersuchung

Zeigt die Funktionsdiagnostik, dass manuelle Therapie sinnvoll ist, untersucht ein spezialisierter Physiotherapeut parallel Muskulatur, Nacken und Haltung.

4

Befund und Therapieplan

Wir besprechen alle Ergebnisse mit Ihnen. Sie erhalten einen schriftlichen Bericht und Ihren persönlichen Therapieplan.

Bausteine der Therapie



Aufbissschiene



Physiotherapie und manuelle Therapie



Übungen für zu Hause



Stressresilienz-Programm mit HRV-Messung



Bei Bedarf später: Korrektur des Bisses

TERMIN & KONTAKT



Rathausplatz 11, 85049 Ingolstadt



Telefon 0841 34428



kontakt@dr-drehmann.de



www.dr-drehmann.de



Mo, Di, Mi 8–13 • 14–18 Uhr;
Do 8–12 • 13–18 Uhr
Fr 8–12 Uhr



Flyer als PDF
herunterladen